



Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 6							
Material: Denkräume wagen Bd. 1 (Cornelsen 2018) Kap. 3: Freundschaft und Liebe	Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzbereiche	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich-Orientieren & Handeln
Inhaltsfeld: Selbst und Welt <i>Liebe I: Freundschaft</i>	LEITPERSPEKTIVEN						
Inhalt: Der Mensch ist ein fühlendes, denkendes und handelndes Wesen. Als solches hat der Mensch soziale, kulturelle und religiöse Wurzeln. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Entwicklung des Ichbewusstseins. Diese vollzieht sich in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlen, Interessen sowie Grunderfahrungen menschlichen Lebens. Inhaltliche Bezugspunkte sind dabei insbesondere Familie und Schule. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen und erzählender Texte.	Individuum						
	Ich kann die Bedeutung von „Freundschaft“ und „Liebe“ für das Miteinander wahrnehmen. Ich kann die Merkmale einer guten Freundschaft reflektieren. Ich kann über die Unterschiede von „Liebe“ und „Freundschaft“ wahrnehmen. Ich kann meine Position anhand eines Fallbeispiels (bspw. Konfliktgeschichte/Rollenspiel) über Probleme der Freundschaft mitteilen.		x	x			
	Gesellschaft						
	Ich kann die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Jungen- und Mädchenfreundschaft deuten. Ich kann Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der digitalen Freundschaft und analogen Freundschaft deuten. Ich kann unterschiedliche Freundschaftsarten im Hinblick auf meine Lebenssituation reflektieren.		x			x	
	Ideengeschichte						
	Ich kann die „vollkommene Freundschaft“ nach Aristoteles beschreiben. Ich kann hinterfragen, ob es „die perfekte Freundschaft“ gibt.		x		x		x
Namen und Begriffe: Eigenschaften von Freunden, Aristoteles, Formen von Freundschaft, Geheimnisse, Ibn Hazm als Andalus, Immanuel Kant, Jungen und Mädchen, Liebe, Zähmen, Michael Wittschier, Zusammengehörigkeitsgefühl, Simone de Beauvoir, Zeichen der Liebe, Vertrauen.							



Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 6							
Material:	Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzbereiche	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich-Orientieren & Handeln
Inhaltsfeld: Recht und Gerechtigkeit <i>Recht und Gerechtigkeit I: Gleiches gleich, Ungleiches ungleich</i>	LEITPERSPEKTIVEN						
Inhalt: Der Mensch ist ein fühlendes, denkendes und handelndes Wesen. Als solches hat der Mensch soziale, kulturelle und religiöse Wurzeln. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Entwicklung des Ichbewusstseins. Diese vollzieht sich in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlen, Interessen sowie Grunderfahrungen menschlichen Lebens. Inhaltliche Bezugspunkte sind dabei insbesondere Familie und Schule. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen und erzählender Texte.	Individuum		x				
	Ich kann die Bedeutung von „Rechten“ und „Pflichten“ für das Miteinander wahrnehmen. Ich kann die Bedeutung von Gerechtigkeit für das Miteinander wahrnehmen. Ich kann meine Position anhand eines Fallbeispiels (bspw. Konfliktgeschichte/Rollenspiel) über Probleme von Gerechtigkeit mitteilen.		x			x	
	Gesellschaft						
	Ich kann eine eigene Utopie zu einer gerechten Gesellschaft/Schule an einem Beispiel (bspw. Ökopedia) entwickeln. Ich kann einige Kinderrechte aus der UN-Kinderrechtskonvention analysieren. Ich kann am Fallbeispiel analysieren, wann gegen Kinderrechte verstoßen wird.			x			x
	Ideengeschichte						
	Ich kann den Unterschied zwischen ausgleichender und austeilender Gerechtigkeit (Aristoteles) reflektieren. Ich kann Aristoteles Gerechtigkeitskonzeption an Alltagsbeispielen anwenden.			x			x
Namen und Begriffe: Aristoteles, Ausgleichen, Insel, Hans Küng, Pflichten, Thomas Morus, Kinderrechte, Austeilen, Ernest Callenbach, Helmut Schmidt, Kinderarbeit, Ökotopia, Rechte, Ungerechtigkeit.							

Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 6							
Material: Denkräume wagen Bd. 1 (Cornelsen 2018) Kap. 6: Wie du mir, so ich dir?	Inhaltliche Konkretisierung 	Kompetenzbereiche 	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich—Orientieren & Handeln
Inhaltsfeld: Gewissen und Verantwortung <i>Gewissen und Identität I: Gut und Böse</i>	LEITPERSPEKTIVEN						
Inhalt: Der Mensch ist ein fühlendes, denkendes und handelndes Wesen. Als solches hat der Mensch soziale, kulturelle und religiöse Wurzeln. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Entwicklung des Ichbewusstseins. Diese vollzieht sich in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlen, Interessen sowie Grunderfahrungen menschlichen Lebens. Inhaltliche Bezugspunkte sind dabei insbesondere Familie und Schule. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen und erzählender Texte.	<p style="text-align: center;">Individuum</p> <p>Ich kann die Begriffe „Konflikt“ und „Mobbing“ unterscheiden. Ich kann Arten von Konflikten unterscheiden. Ich kann verschiedene Lösungsmöglichkeiten von Konflikten/Mobbing beurteilen. Ich kann meine Position anhand eines Fallbeispiels zu einem Konflikt/Mobbing mitteilen.</p> <p style="text-align: center;">Gesellschaft</p> <p>Ich kann verschiedene Beispiele für Konflikte zwischen mir und anderen reflektieren. Ich kann ein Modell zur Konfliktanalyse auf einen Fall anwenden (z.B. Streitschlichtermodell).</p> <p style="text-align: center;">Ideengeschichte</p>		x x	x	x		x
Namen und Begriffe: Ehrlichkeit, Gewalt, Gewaltverzicht, Höflichkeit, Nachgeben, Verhandeln, Max Frisch, Cybermobbing, Attacken, Gewalt ausüben, Gewaltlos, Konflikt, Heraklit, Respekt, Mobbing, Streitschlichter, Zuhören.							

Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 6							
Material: Denkräume wagen Bd. 1 (Cornelsen 2018) Kap. 9: Ist die Natur unsere Mitwelt? Optional ergänzend: Kap. 10: Zu viel oder zu wenig essen?	Inhaltliche Konkretisierung 	Kompetenzbereiche 	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich- Mitteln	Sich—Orientieren & Handeln
Inhaltsfeld: Mensch, Natur und Technik <i>Menschenbilder I: Wer bin ich?)</i>	LEITPERSPEKTIVEN						
Inhalt: Der Mensch ist ein fühlendes, denkendes und handelndes Wesen. Als solches hat der Mensch soziale, kulturelle und religiöse Wurzeln. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Entwicklung des Ichbewusstseins. Diese vollzieht sich in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlen, Interessen sowie Grunderfahrungen menschlichen Lebens. Inhaltliche Bezugspunkte sind dabei insbesondere Familie und Schule. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen und erzählender Texte.	Individuum		x		x		x
	Ich kann die Bedeutung von „Grundbedürfnissen“ wahrnehmen. Ich kann die Notwendigkeit und Bedeutung von Essen für den Menschen beurteilen. Ich kann Ideen zu meinem eigenen Essverhalten entwickeln.						
	Gesellschaft			x			
Ich kann das besondere des Menschen zur Natur als „besonders“ wahrnehmen. Ich kann zum Thema Mensch – Natur – Tier (bspw. Dürfen wir Fleisch essen?) Stellung nehmen. Ich kann die vier Positionen der Naturethik reflektieren.							
Ideengeschichte							
Ich kann das Wesen des Menschen aus einer philosophischen Sichtweise beurteilen (z.B. Golem-der künstliche Mensch, Mensch-Maschine-Tier)				x			
Namen und Begriffe: Albert Schweitzer, Luft, WWF, Hans Jonas, Naturethik, Verantwortung für Tiere, Jackie French, Manfred Geier, Computer-Bildschirm, Empedokles, Homo erectus, Allesfresser, Feuer, Natur, Golem, Wasser, Erde.							
Namen und Begriffe: Hildegard von Bingen, Essen in Afrika, Jackie French, Fladenbrot, Plutarch, Vegetarisch, Brotzeit, Dinkelpflanze, Lust am Genuss, Schlemmerei, Michel de Montaigne, Gesunde Ernährung.							